

## Ausflug unserer OE-DLU / C 182 nach Malta und Elba



Am 8. Juni 2002 um 8:39 am Flughafen **LOWK** war es so weit. Zwei Piloten und zwei Passagiere in der **OE – DLU** hoben auf der Piste 10 in Richtung **Portoroz** ab. Nach einem einstündigen Flug, der teilweise über die tiefhängenden Wolken führte, landeten wir, wo wir uns mit anderen Fliegerfreunden trafen. Zum Glück hatten wir die Route in zwei Richtungen vorausgeplant. Eine Schlechtwetterfront über Sardinien – Oberitalien erforderte ein Umdrehen der vorgesehenen Routenführung.

Nach einem ausführlichen Frühstück, tankten der Flugzeuge und Aufgabe des Flugplanes hoben wir jetzt mit drei weiteren Maschinen in Richtung **Insel Brac** ab. Bei herrlichem VFR Wetter und

ruhiger Luft flogen wir die Küste entlang nach **Pula – Mali Losinj** geradewegs über die **Kornaten nach Brac**. In Brac wo gerade ein neues Flughafengebäude entsteht, sicherten wir unsere Maschinen, erledigten Zoll, der für längere Zeit eine der schnellsten sein sollte. Mit etwas Verspätung erreichte uns noch die 5. Maschine aus unserem Club, die erst später von Klagenfurt wegen Schlechtwetter abflog und uns in Brac erreichte. Wetterbedingt- am nächsten Tag Regen - verbrachten wir den 2. Tag unserer Reise in einer schönen mit Marmor und südlichem Flair ausgestatteten Pension. Bei guten Essen und Trinken im Hafendörfchen Bol war der einzige Schlechtwettertag zu einem schönen gemütlichen Tag geworden.

Am 3. Tag Start auf Piste 27 und anschließend über die steile Südwand über das Dörfchen Bol ins offene Meer vorbei bei den Inseln Hvar und Vis mit direktem Kurs nach **Pescara**. In **Pescara** angekommen wurden wir auf der Abstellfläche vom Zoll mit einem Auto abgeholt. Ein Uneinigkeit zwischen Zoll und Carabinieri kostete uns 2 Stunden Aufenthalt, bis wir um 11:45 in Richtung SO nach Salerno (nähe Neapel) weiterfliegen konnten. In Salerno wurden wir freundlich empfangen, und mit dem Taxi in ein wunderschönes altes Hotel gebracht, das auf einem hoch aus dem Meer ragenden Felsen thronte. Ebenso hoch waren auch die Preise.



Aero Club Reggio Calabria

Am nächsten Tag Abflug 8:06 von **Salerno** die Küste entlang die sich von ihrer besten Seite zeigte, nach **Reggio Calabria** wo wir den Zoll für Malta machen mussten. Trotz Begleitung vom Flugplatz, wiederum Chaos beim Zoll, 5 Flugzeuge aus Österreich (EU) keiner wusste wohin, Carabinieri und Zoll waren ihrer Kompetenz nicht einig. Überall Wachposten mit MPi wegen des Anschlages in New York.



Reggio Calabria

Nach zweistündigem Aufenthalt Weiterflug die Ostküste von Sizilien beim **Etna** vorbei – **Catania** und die Sichtflugstrecke über **Vizzini** nach Gela. In **Vizzini**, ein wunderschönes Bergdorf am Fuße des **Mte Lauro**, in 2500 ft. Höhe hatte wir einen Aufwind der das **Vario** unserer C 182 für Minuten auf Anschlag brachte.

Ein Eldorado für Segelflieger. Vom Meldepunkt Gela aus flogen wir noch eine halbe Stunde Richtung S nach Malta. Malta zeigte sich unter wolkenlosem Himmel von seiner schönsten Seite, beim Anflug auf die Piste 32 fühlten wir uns wie Enten im Anflug auf den Wörtersee. Der Anflug entlang der Nordküste über den Hafen der Ostseite direkt auf die Piste 32 eine Platzrunde für eine 747. Ein freundlicher Empfang im wunderschönen Flugplatzgebäude, obwohl wir kein Zimmer gebucht hatten, organisierte uns ein Betreuer, der uns auch von der Maschine abholte, innerhalb kurzer Zeit ein Hotel für uns 16 Mann. Das Hotel lag direkt am Hafen, von wo aus wir am darauffolgendem Tag eine



Landung Malta Luqa Piste 34

Inselrundfahrt unternahmen. Ein altes, neu hergerichtetes Holzschiff mit guter Bewirtung, Essen und ausgezeichneten Getränken schaukelte uns den ganzen Tag durchs tiefblaue Meer. Der Abend in einem Englischen Pub, mit Steak und Bier, rundeten den Tag ab.

Erst um 11 Uhr am sechsten Tag unserer Reise hoben wir in Malta mit etwas Verspätung (Flugplan – Zoll usw.) ab. Wir flogen zurück nach **Sizilien (Gela)** anschließend Kurs **NW** nach **Trapani** und übers Meer nach Cagliari Richtung **Alghero** auf Sardinien wo wir nach 4 Stunden Flugzeit landeten. **Alghero** ist eine Hafenstadt mit Yachten der gehobenen Klasse.

09:02 des siebenten Tages hoben wir in **Alghero** bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel ab. Die NW Küste von Sardinien entlang über **Capo Testa** nach **Figari** und die Ostküste von **Corsica** nach **Bastia** und zum zweiten Hauptziel unserer Reise **Insel Elba**

Flugplatz mit Restaurant – Zimmer – Schwimmbad wo sich unsere Wasserratten erfrischten.

Nach einem fröhlichen Abend im Hafen von Marina di Campo flogen wir am 8. Tag der Reise von der **Insel Elba über Firenze – Bologna – Porto Viro – Portoroz nach Klagenfurt.**

Fazit der Reise: Bis auf einen Tag Regenwetter - nur Fliegerwetter. Obwohl unser Flug entlang von Militär und Sperrgebieten geplant war, gab es mit den Fluglotsen keine Probleme.

K. Hartlieb